

Liebe KURS Partner

In dieser Ausgabe des Newsletters wollen wir Ihnen einen Einblick über den Stand und die Perspektiven von KURS in der **Stadt Köln** geben. KURS in Köln bedeutet ein Angebot zur Zusammenarbeit für 157 Schulen der Sekundarstufe I und II im Stadtgebiet.

Beim Partnerporträt fragen wir beim Heinsberger Unternehmen **Frauenrath** nach, wie und warum es mit dem **Kreisgymnasium Heinsberg** kooperiert. Zu guter Letzt werden Sie interessiert sein zu erfahren, welche Industrie und Handelskammer Partner einer Schule geworden ist. Diese Information finden Sie auf Seite 4.

Tabelle: Vernetzungsquote in der Stadt Köln
(Gesamtzahl Schulen im Verhältnis zu KURS-Schulen)

Schulform	Anzahl Schulen		Quote (%)
	ges	KURS	
Hauptschule	30	14	47
Realschule	24	11	46
Gesamtschule	10	4	40
Gymnasium	34	23	68
Förderschule	33	0	0
Berufskolleg	26	2	8



Unbeirrt von der drohenden Schulschließung der **Gemeinschaftshauptschule Holzheimer Weg** planten Schule und Partnerunternehmen **INEOS** im Juni die Zusammenarbeit im kommenden Jahr.

INEOS liefert der Chemischen Industrie Rohstoffe zur Herstellung von Kunststoffen, Kautschuk und Fasern und kooperiert seit 2003 mit der Schule.

Wir hoffen, dass die lebendige Partnerschaft weiterhin bestehen bleibt.

KURS in der Stadt Köln

In der Stadt Köln ist KURS Ansprechpartner für 157 Schulen der Sekundarstufe I und II. Dazu gehören die Förderschulen (33), Hauptschulen (30), Realschulen (24) Gesamtschulen (10), Gymnasien (24) und Berufskollegs (26). Diese Schulen können erwarten, dass sie beim Aufbau und in der Gestaltung einer Lernpartnerschaft mit einem Unternehmen aus dem Bereich Industrie, Handel oder Dienstleitung oder beim Aufbau von Verbänden aus Kleinbetrieben vornehmlich aus dem Handwerk (Handwerkerpools) durch das KURS-Basisbüro bei der Stadt Köln unterstützt werden.

Ab September 2010 wird das KURS-Basisbüro für die Stadt Köln personell aufgestockt. Dann stehen den Schulen und Betrieben drei KURS-Koordinatoren und -Koordinatorinnen als Ansprechpartner zur Verfügung.

Bis zum Sommer 2010 sind in der Stadt Köln unter Beteiligung von **45 Schulen insgesamt 68 Lernpartnerschaften** aufgebaut worden. Einige Schulen verfügen dabei über zwei und mehr KURS-Partnerschaften mit Unternehmen.

Die ersten Berufskollegs auf KURS

In diesem Jahr sind die ersten Kölner Berufskollegs KURS-Partner geworden. Das **Berufskolleg Köln-Südstadt** in Köln Bayenthal hat eine Lernpartnerschaft mit dem Versicherungsverband **Die Continentale** geschlossen und das **Alfred-Müller-Armack-Berufskolleg** in Köln-Zollstock steht in Kooperationsgesprächen mit zwei Standorten des Expressunternehmens **TNT Express**, dem Import-Gateway und der Niederlassung Köln, beide in Porz-Gremberghoven.

Die Zusammenarbeit mit beiden Berufskollegs bezieht sich jeweils auf die Vollzeitklassen (Sekundarstufe II), auf die Klassen der Handelsschule bzw. der Höheren Handelsschule.



Katholische Hauptschule Bülowstraße und Kaufland Köln-Niehl: Im Gespräch Norbert Röder (Schulleiter), Monika Janssen (Schulamts Stadt Köln) und Marcel Küper (Kaufland); v.r.n.l.



Der Schulzirkus „Zappellino“ war mit dabei, als die Integrierte Gesamtschule Köln-Holweide und OBI eine KURS-Vereinbarung unterzeichneten.



Friedrich-Ebert-Realschüler untersuchten den verantwortlichen Umgang mit Fisch bei Kaufland.

Neue Partnerschaften in der Stadt Köln

Die **Katholische Hauptschule Bülowstraße** kooperiert seit dem Frühjahr mit der **Kaufland-Filiale** in Köln-Niehl. **Marcel Küper**, Hausleiter der Kaufland-Filiale in Köln-Niehl machte deutlich, dass das Unternehmen frühzeitig Kontakt zu jungen Leuten sucht. „Wir lassen die Jugendlichen hinter die Kulissen unseres Unternehmens schauen und erhoffen uns davon, dass sie sich für die Handelswelt begeistern können, so Küper“.

Die **Käthe-Kollwitz Realschule in Köln-Brück** arbeitet mit der **Firma Zeppelin** in Köln-Porz zusammen. Das Unternehmen ist spezialisiert auf die Herstellung und den Vertrieb von schweren Baumaschinen. Eine KURS-Vereinbarung wurde im April im Rahmen einer Betriebserkundung unterzeichnet.

Die **Integrierte Gesamtschule Köln-Holweide** unterzeichnete Anfang Juni eine KURS-Vereinbarung mit dem **OBI-Baumarkt** in Köln-Dellbrück. **Susanne Kramer**, stellvertretende Marktleiterin bei OBI in Dellbrück hob die soziale Verantwortung für den Stadtteil als ein Motiv für die Zusammenarbeit hervor. Die vielschichtige Kooperation soll alle Schülerinnen und Schüler einbinden, von den Förder-schülern bis zu den Abiturienten.

Das Beispiel aus der Praxis

Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 7, Fach Biologie, der **Friedrich-Ebert-Realschule** besuchten ihr Partnerunternehmen, die **Kaufland-Filiale in Köln Marsdorf** mit der Frage, „was bedeutet verantwortlicher Umgang mit Fisch bei Kaufland?“

„Rotbarsch aus dem Sortiment gestrichen“, so lautet es in einer Pressemitteilung des Unternehmens. Die Jugendlichen wollten wissen, wie das Unternehmen mit dem Thema „Fisch“ konkret umgeht. Dazu bekamen sie konkrete Arbeitsaufträge: Josi, Sarah und Truc-Mai beispielsweise sollten sich in der Fischauslage nach den angebotenen Fischarten informieren und beim Verkaufspersonal nachfragen, welche Fischarten bei den Kunden am beliebtesten sind. Leon, Marcel, Sven und Bennet sollten nach Hinweisen und Kundeninformationen für den verantwortungsvollen Fischkauf suchen.

„Mir war bislang nicht klar, dass so viele Fischarten gefährdet sind und dass wir als Kunden so großen Einfluss nehmen können, um die Fischbestände zu schützen“, so die einhellige Meinung der Gruppe am Ende der Erkundung.



Gabriele Bautz, zuständig für alle Personalfragen bei Frauenrath, koordiniert die Zusammenarbeit mit dem Kreisgymnasium Heinsberg.

Ausschnitte aus dem Themenkatalog:

- **Bewerbungstraining** – Bewerbungsschreiben und Bewerbungsgespräche Klasse 11 und Profilklassse 10;
- **Praktische Geometrie** – Vermessungen im Gelände, Mathe Klasse 10
- **EDV in der Praxis** – Erkundung EDV im Betrieb, Informatik Klasse 10
- **Kunstaussstellung** – Schüler/innen stellen bei Frauenrath aus
- **Unterstützung mit Manpower & Know-how**
 - Neugestaltung des Schulhofes
 - Anlegen eines Biotops
 - Projekttag „Energie“ in der Oberstufe
 - Beteiligung am Schulfest
- **Gemeinsame Gestaltung des Pädagogischen Tages;** Lehrkräfte und Mitarbeiter
- **Projekt Zeitmanagement:** Lehrkräfte und Mitarbeiter



Kistenstapeln als gemeinsames Projekt auf dem Schulfest.

Im Portrait: Unternehmensgruppe Frauenrath, Heinsberg

Frauenrath hat sich am Stammsitz Heinsberg in den letzten 100 Jahren von einem „Pflastergeschäft“ zu einem Komplettanbieter rund ums Bauen entwickelt, der alleine in Heinsberg mehr als 300 Mitarbeiter beschäftigt. Das Unternehmen kooperiert seit 2002 mit dem Kreisgymnasium Heinsberg.

Gabriele Bautz, Leiterin Personal bei Frauenrath, erklärt das Engagement mit der Schule so: *„Für uns als mittelständisches und mit der Region verbundenes Unternehmen ist das schulische Engagement Ehrensache. Wir wollen die Lehrerseite unterstützen und ihnen Wirtschaft näher bringen: Wir bringen uns in der Berufsorientierung ebenso ein wie bei anderen schulischen Themen, wir sind aber auch beim Schulfest mit dabei oder wir machen gemeinsame Projekte mit den Lehrkräften.“* (Beispiele siehe Kasten links)

Rudolf Jumpertz, KURS-Koordinator aus Heinsberg, der die Zusammenarbeit als Lehrer des Kreisgymnasiums auf der Schulseite koordiniert, ergänzt: *„In den Anfängen der Zusammenarbeit waren wir in der Schule z. T. skeptisch bzgl. der Motivationsgründe des Unternehmens. Seit langem ist diese Skepsis einer überaus vertrauensvollen Zusammenarbeit gewichen.“*

Den Erfolg der Zusammenarbeit begründet **Gabriele Bautz** mit der positiven Entwicklung: *„Wir haben gesehen, dass die Zusammenarbeit funktioniert. So z.B. beim Projekt „Berufsorientierung“, das aus den Schritten „Bewerbungsschreiben“ und „Bewerbungsgespräche“ besteht. Waren die Schüler zu Beginn der Kooperation noch verhalten und manchmal auch wenig engagiert, hat sich das bis heute total verändert. Heute bemüht sich jeder, und das sind oft über 100 Schüler, um einen guten Auftritt. Für uns ist das arbeitsintensiv, wir haben für mehrere Tage die Führungskräfte im Einsatz. Wir glauben aber immer mehr, dass sich unser Engagement lohnt und die Schule durch unsere Projekte mehr Einblick in die Abläufe eines Unternehmens erhält.“*

Beeindruckt hat die Personalleiterin auch die Leistungsfähigkeit der jungen Leute. *„Wir hatten eine Kunstaussstellung mit Schülerarbeiten im Hause. Überall hingen Bilder an den Wänden oder standen Skulpturen in den Räumen. Das bunte Ambiente kam bei den Mitarbeitern gut an. Einige der Kunstgegenstände sind sogar verkauft worden.“*

Frauenrath ist eben ein Komplettanbieter – auch in Sachen Lernpartnerschaft.



Echte Nachbarschaft: IHK Bonn / Rhein-Sieg, hier mit Hauptgeschäftsführer Michael Swoboda, und Liebfrauenschule, hier mit Schulleiterin Brigitte Lenz.

IHK Bonn/Rhein-Sieg Partner der Liebfrauenschule

Michael Swoboda, Hauptgeschäftsführer der **IHK Bonn/Rhein-Sieg** begründete die Zusammenarbeit mit der **Liebfrauenschule** so: „Mit KURS bringen wir seit gut 10 Jahren Schulen und Betriebe in der Region zusammen. Die Liebfrauenschule ist unser direkter Nachbar. Das hat uns auf die Idee gebracht, selber die Zusammenarbeit mit einer Schule zu starten.“

Auf dem Aktionsplan stehen Themen wie „Wandel in der Arbeitswelt“ oder „Chancen und Risiken des Unternehmertums“. Auch ist die vielfältige Unterstützung eines SchülerInnenpressteteams durch Experten der IHK-Öffentlichkeitsarbeit vorgesehen.

A propos Mädchenschule. Die Lernpartnerschaft mit einer Mädchenschule ist schon die zweite in diesem Quartal in der Stadt Bonn. Vor wenigen Wochen ist die **Gertrud Bäumer Realschule**, eine katholische Mädchenrealschule in Bad-Godesberg, in die Zusammenarbeit mit dem Customer Contact Center des Expressunternehmens **TNT Express** gestartet.

KURS Termine

- 12. 07.10** 5 Jahre Lernpartnerschaft Gemeinschaftshauptschule Düren-Gürzenich und Strabag. Die Partner feiern ihre lebendige Zusammenarbeit kurz vor den Sommerferien mit einem Festakt in der Schule.
- 30.08.10** Stichtag für die Einreichung von Bewerbungen zum Unternehmerpreis 2010. Unternehmen, Schulen und Dritte haben bis zu diesem Termin die Möglichkeit, Vorschläge unter www.wir-wollen.nrw.de einzureichen.

Wir hoffen, dass KURS-Unternehmen wieder zu den Gewinnern zählen.

Kontakt – KURS Zentralbüro

Katharina Liedmeyer:
 Tel.: 0228 – 68 46 843
katharina.liedmeyer@unternehmen-schule.de

Dr. Christoph Merschhemke:
 Tel.: 0228-68 46 965
christoph.merschhemke@unternehmen-schule.de

Kontakt – KURS Basisbüros:
 siehe www.kurs-koeln.de



Eine Initiative der Industrie- und Handelskammern Aachen, Bonn/Rhein-Sieg, Köln und der Handwerkskammer Köln sowie der Bezirksregierung Köln



Der Newsletter wird erstellt durch:
 Institut Unternehmen & Schule
 Dechenstraße 2, 53115 Bonn
 V.i.S.d.P.:
 Dr. Christoph Merschhemke